

vom Bischofe Gerhard zu Hildesheim in einer Urkunde vom 23. August 1390 ein vierzigtagiger Ablass erlassen.

23) Johann I. in Urkunden vom 1. Mai 1352 und 21. April 1359. Das Chronikon setzt (S. 47) den Antritt seines Nachfolgers ins Jahr 1363.

24) Dieterich V. in einer Urkunde vom 12. März 1368. Er ist im Chronikon nicht genannt.

25) Johann II. von Doppershausen in Urkunden vom 5. Januar 1370 bis 11. März 1375. Er resignirte vor dem 8. Juni 1378. In einer Urkunde vom 1. Juni 1392 kommen die Worte vor: „Johan von Ddbernshausen de vſe prouest ghewesen is.“ Im Chronikon ist er nicht genannt.

26) Heinrich V. in Urkunden vom 8. Juni 1378 bis 11. August 1381. Im Chronikon wird er mit Heinrich Hellewede von Berden für ein und denselben Probst gehalten.

27) Dieterich VI. in Urkunden vom 4. März 1386 bis 24. Februar 1393. Er ist im Chronikon nicht genannt.

28) Heinrich VI. Hellewede von Berden in Urkunden vom 20. Januar 1397 bis 1405. Er resignirt vor dem 14. December 1411 (s. Note 72) und starb am 15. April (Nekrolog).

29) Johann III. Holthusen in Urkunden vom 14. December 1411 bis 24. Juni 1420. Er ist wenigstens bis ins eilfte Jahr Probst gewesen: „dat dede ik her Johan holthusen in dem Elften jare alse ik ersten was prouest gheworden“ (Annotationen der Präbste Johann Holthusen, Hermann Eise und Helmold Bisping, Manuscr. im Archive zu Wienhausen, S. 4), muß also gegen 1409 gewählt sein.

30) Konrad III. von Marenholz war Probst zwischen dem 24. Juni und 8. December 1420. Er starb vor dem 3. Februar 1422: „una cum Venerabili domino preposito Conrado de Marnholte iam in cristo defuncto elargimur“ (Urf.).

31) Hermann III. Eise in Urkunden vom 8. December 1420 bis 18. April 1437. Er starb am 8. September 1439 (s. Note 141).